

Protokoll der 94. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses

Termin: 24. April 2012
Ort: Direktion BG Blumenstraße
Zeit: 18.30 – 20.30 Uhr

Anwesend:
Vorsitzender:
Dir. Mag. Klemens Voit

Vertreter der Lehrer/innen:
Prof. MMag. Beat Grabherr, Prof. Mag. Gabi Morscher, Prof. Mag. Martina Sageder,
Marianum: Mag. Titus Spiegel

Vertreter/innen der Eltern:
Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller, DI Walter Vögel, Stefan Fröhlich

Vertreter/in der Schüler/innen:
Stefan Greißing, 7c

Entschuldigt:
Dr. Peter Kiene, Schularzt
Emily Achberger, Schülervertreterin 7a

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Dir. Klemens Voit

2. Genehmigung des Protokolls der 93. Sitzung des SGA vom 7. November 2011
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Schulveranstaltungen

Dir. Voit legt eine Liste der eingetragenen Schulveranstaltungen für das Schuljahr vor und berichtet über die große Akzeptanz, auch wenn die Anzahl der inzwischen durchgeführten Projektstage sehr hoch ist. Er weist auch auf die hohe finanzielle Belastung hin, welche Schulveranstaltungen insgesamt für eine Familie mit sich bringen. Frau Büchel-Kapeller betont, dass es eine zentrale Aufgabe des Elternvereins ist, Unterstützungen zu gewähren. Jedoch ist es mitunter schwierig an die einzelnen Personen heranzukommen, da niemand gerne als „bedürftig“ gelten will. Die formale Abwicklung des Ansuchens erfolgt unkompliziert über das Sekretariat.

Stefan Greißing bringt ein, dass einzelne Klassenvorstände unterschiedlich motiviert sind bei der Durchführung von Schulveranstaltungen und es passieren kann, dass eine Klasse „durch den Rost“ fällt.

Mag. Spiegel gibt zu bedenken, dass in den Oberstufen keine Sportwochen (inkl. Schiwochen) mehr stattfinden, wodurch große regionale Wertschöpfung verloren geht. Jedoch ist die Nachfrage an diesen Sportwochen in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken.

4. Elternsprechtage Herbst 2012 und Frühjahr 2013

Die Elternsprechtage werden einstimmig beschlossen und auf Mittwoch, 28. November 2012, 15 -19 Uhr und auf Freitag, 5. April 2013, 16 – 19 Uhr festgelegt.

5. Schulautonome Tage 2012/13

Die schulautonomen Tage werden einstimmig fixiert für Freitag, 7. Dezember 2012 sowie für Montag, 18. März 2013 und Freitag, 10. Mai 2013.

6. Gesundes Essen

Dr. Büchel-Kapeller berichtet, dass mit einer online Befragung und Ist-Analyse gestartet wurde. In weiterer Folge gab eine sehr heftig emotional geführte Diskussion in deren Mittelpunkt die Getränkeautomaten und deren Einnahmen durch die Schule (Schulwarte und Schule) standen. Aufgrund der dadurch sichtbar gewordenen unterschiedlichen Zielvorstellungen hat sich Frau Büchel-Kapeller aus der Projektleitung zurückgezogen, wird aber weiterhin dabei sein. In weiterer Folge haben sich auch die beiden Lehrervertreter Prof. Mag. Morscher und Prof. MMag. Grabherr entschlossen, aus dem Projektteam auszutreten. Sie sind jedoch bereit bei konkreten Umsetzungsmaßnahmen insbesondere bei der Bewusstseinsbildung weiterhin mitzuwirken.

Prof. Mag. Morscher berichtet, dass die Schülervvertreterin Emily Achberger und weitere Schülerinnen sehr positiv von inzwischen stattgefundenen Projektsitzungen bezüglich Kantinenverpflegung (z.B. attraktiveres Geschirr) berichtet haben.

Es wird festgehalten, dass dem Projekt „Gesunde Ernährung“ von allen Seiten weiterhin eine hohe Priorität eingeräumt wird.

Als eigentliches Gremium für Beschlüsse wie z.B. gesündere Bestückung der Getränke- und Süßigkeitsautomaten etc. wird der SGA priorisiert, da hier alle Schulpartner „an einem Tisch“ sitzen.

Für die Bewusstseinsbildung in den neuen ersten Klassen sollen die vom aks angebotenen anschaulichen Referate im Herbst 2013 stattfinden.

In welcher Art und Form das Projekt nun weiter umgesetzt wird und welche Unterstützung dabei seitens des aks mit Frau Stöckler (Projektleiterin) erfolgt, soll in der bereits fixierten Sitzung am 8. Mai geklärt werden.

7. Transparenz Einnahmen – Ausgaben Automaten

Es werden schon bisher Aufzeichnungen geführt, in welcher Form die Einnahmen aus den Automaten für Schulprojekte (z.B. Kids 4 Kids) verwendet werden. Dir. Voit wird sich mit einem Team (Kassier des Elternvereins, einer Juristin sowie Obfrau) überlegen, wie eine noch bessere rechtliche Grundlage für die Verwendung dieser Geldmittel geschaffen werden kann. Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller merkt an, dass sie froh ist, dass an der Schule hier ein frei verfügbares Budget vorhanden ist, dass wiederum der Schule zu Gute kommt, wenn jährlich seitens des Bundes und des Landes die Budgetmittel gekürzt werden bei steigenden Ausgaben und Aufgaben.

8. Lernwerkstatt

Mag. Spiegel berichtet über die sehr erfolgreiche Fortführung des Projektes mit den Schwerpunkten „Rechenzentrum“ für Mathematik und der „Schreibwerkstatt“ für Sprachen. Bevorzugt nachgefragt ist Mathematik mit ca. 50 bis 60 teilnehmenden Kindern pro Woche. Um die Lernwerkstätten zeitlich günstig zu legen und damit die Teilnahme für die SchülerInnen zu erleichtern, wird darauf geachtet, dass die Unterstufen am Dienstag und Mittwoch keinen Nachmittagsunterricht haben -> zusätzlicher Koordinationsaufwand. Neben dem Lehr- und Lernaspekt kommt bei diesem Projekt auch eine starke soziale Komponente zum Tragen, wenn dadurch die persönliche Begegnung an der Schule gefördert wird.

Es wird auch eine Evaluation erfolgen, die einerseits abdeckt, wo es noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt und andererseits auch der Frage nachgeht, warum jene Schüler, für die die Lernwerkstätte wichtig wäre, diese nicht in Anspruch nehmen.

9. Neue Matura - Zentralmatura

Dir. Voit berichtet vom 3 Säulen-Modell der neuen Matura: Vorwissenschaftliche Arbeit, schriftliche Klausur und mündliche Prüfung. Nach Möglichkeit soll jeder Professor maximal drei Arbeiten betreuen – wie dabei die Zuteilung erfolgt, muss noch geklärt werden. Auf die sog. Vorwissenschaftliche Arbeit werden die Schüler/innen in der 6. Klasse in der Landesbibliothek und in der 7. Klasse an der FH Dornbirn vorbereitet.

An der Schule gibt es dafür ein eigenes Professorenteam, das sich gezielt mit dieser Thematik befasst. Unsicherheit gibt es derzeit noch bei der flächendeckenden Einführung im Fach Mathematik. Hier sind Abklärungen am Laufen.

10. Freie Anträge

Dr. Büchel-Kapeller regt an, dass die von Prof. MMag Grabherr in der 1 b Klasse durchgeführte „Befindlichkeits“-Erhebung im Rahmen des „Sozialen Lernens“ auch bei anderen KV's zum Einsatz kommt bzw. eine derartige Umfrage angeregt wird. Da damit sehr rasch und auf effiziente Art das „Klima“ in der Klasse erhoben werden kann, denn das Lernklima hat einen entscheidenden Einfluss für den Lernerfolg.

11. Allfälliges

Keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller
25. April 2012